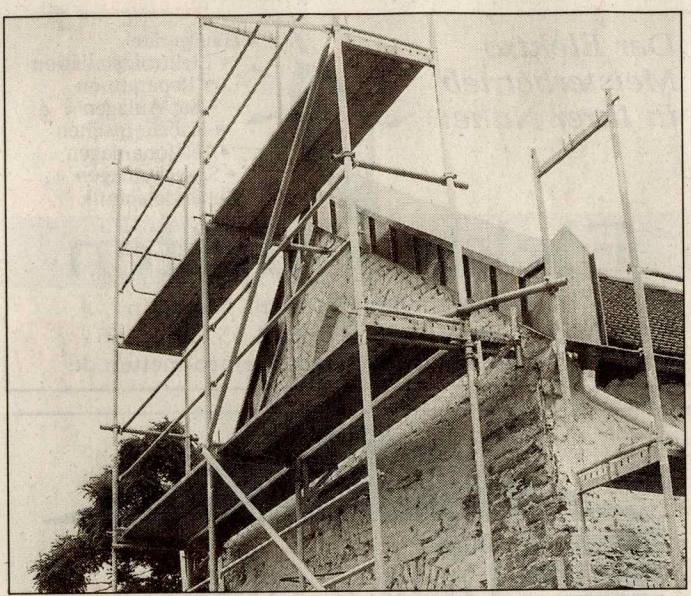
Rhh. Wo - BL. Juli 2002

Sakralbau erhalten!

Renovierung der Bergkapelle schreitet zügig voran



Bergkapelle „gerüstet" Foto: Mauer

NACKENHEIM (gm) - Die Renovierung der Nackenheimer Bergkapelle schreitet zügig voran. Nach dem auch einzelne Bürger großzügige Spendenbereitschaft zeigten, beziehungsweise Spendenaktionen durchführten (wir berichteten), sieht man an dem kleinen sakralen Bauwerk bereits den Baufortschritt.

Die alte Farbe wurde innen abgelaugt. Die schadhafte Decke wird mit Lehm, wie bereits vorhanden, ausgebessert. Eine umfangreiche Arbeitsleistung, nämlich das Beseitigen des Aussenputzes, das Entfernen der Stufen, un der Bau des kanalrohrs zur Ableitung des Dachwassers wurde von der Nackenheimer Bauunternehmung Herbert Heckelsmüller kostenfrei erbracht. Diese Leistungen haben einen Umfang von 7.500 Euro, so stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender Klaus Böhm.

Dieser betonte auch, dass die Bergkapelle wieder als sogenannte „Dreifaltigkeitskapelle" erkennbar gemacht werden solle.

Der Gesamtwert der Renovierung liege bei circa 55.000 Euro, wobei 34.000 Euro zur Aussenrenovierung und circa 21.000 Euro in den Innenausbau fließen werden, so K.Böhm weiter.

Rund 15.000 Euro wolle die Pfarrei - auch in Form von Eigenleistungen - erbringen. Ein Zuschussantrag in Höhe von 10.000 Euro werde man bei der politischen Gemeinde stellen - das Bischöfliche Ordinariat beteilige sich mit 35.000 Euro an den Kosten, so die Erläuterungen des stellvertretenden Verwaltungsratsvorsitzenden.

Bereits angebracht sind die Kupferabdeckungen am Giebel - diese würden das Wasser vom Eindringen in das Mauerwerk abhalten erläuterte Pfarrgemeinderatsvorsitzender Josef Schauer.

Über den Bodenbelag werde man noch entscheiden.

Entweder sollten die teilweise noch vorhandenen alten Backstteine verwendet werden - oder die Sandsteinplatten des früheren Kirchenbodens könnten wieder einer sinnvollen Verwendung zugeführt werden.

Sowohl der PGR-Chef Josef Schauer, als auch der stellvertretende Verwaltungsratsvorsitzende Klaus Böhm wiesen noch auf das bestehende Spendenkonto bei der Volksbank Rhein-Selz hin.„Weitere Spenden sind herzlich willkommen", so die übereinstimmende Aussage der ehrenamtlichen Vorsitzenden.